



Pressemitteilung

Pfarrkirchen, 23.06.2015

Rückenwind für's Radfahren durch LEADER

Neue Projekte im Steuerkreis der LAG Rottal-Inn vorgestellt

Die Mitglieder des LAG-Steuerkreises trafen sich, um über fünf Projekte zu beraten, die über LEADER gefördert werden sollen.

Einen ersten Beschluss fassten sie dabei zur „Radrunde Bayerisches Golf- und Thermenland“. Das Kooperationsprojekt des Tourismusverbands Ostbayern erstreckt sich über weite Gebiete des Golf- und Thermenlands und will die Identifikation vor Ort mit dem Radtourismus stärken. Die Infrastruktur- und Servicequalität für Radfahrer soll verbessert werden, was nicht nur die Wege selbst, sondern beispielsweise auch das gastronomische Angebot betreffe. Auch die landschaftlichen Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten entlang und in der Nähe der Routen sollen touristisch besser erschlossen werden. Die Mitglieder der LAG sahen die LEADER-Kriterien für dieses Projekt erfüllt und würdigten insbesondere die gute Vernetzung des Projekts. Eine antragsgemäße LEADER-Förderung wurde deshalb befürwortet.

Vier weitere potenzielle Antragsteller präsentierten ihre Projekte:

Die Gemeinden Ering und Stubenberg möchten gemeinsam mit ihren Nachbargemeinden Rothalmünster, Kößlarn und Malching aus dem Landkreis Passau ihr Wanderwegenetz verknüpfen und auf Vordermann bringen. Dieses Vorhaben unterstützen auch Bad Birnbach und Bayerbach, da ein verbessertes Wanderwegenetz in den Nachbargemeinden das Angebot für die (Kur-)Gäste attraktiver macht.

Der Verein für ein bäuerliches Rottal-Inn e.V. präsentierte ein Konzept für die „Öffentlichkeitsarbeit für die Direktvermarktung lokal erzeugter Lebensmittel“. Ein niedrigschwelliges Marketingkonzept soll Erzeuger und Verbraucher informieren und das Interesse für lokal erzeugte Lebensmittel stärken.

Unter dem Motto „Wir lassen die Kultur im Dorf“ will der Trägerverein „Lebensraum Rottal e.V.“ den Ausbau des Posthalterstadl Schönau anpacken, um darin der Laientheaterszene in der Region und darüber hinaus Möglichkeiten zum Lernen, Üben und Spielen zu bieten. Besondere Bedeutung soll dabei den Aspekten der Integration und Inklusion zukommen.

Das bereits durch LEADER geförderte und äußerst erfolgreich arbeitende Kletterzentrum der DAV Sektion „DAV Simbach am Inn“ soll durch eine „Outdoor-Kletterwelt“ ergänzt werden. Dadurch will man die ganzjährige Attraktivität des Zentrums garantieren, und die überregionale Strahlkraft erhöhen.

Nach intensiver Diskussion dieser vier Projekte stellte LAG-Vorsitzender Alfons Sittinger fest, dass sie einen Beitrag zur „Lokalen Entwicklungsstrategie“ leisten und die LEADER-Kriterien Umwelt- und Klimaschutz, Demografie, Vernetzung und Nachhaltigkeit erfüllen. Aus diesem Grund wird eine LEADER-Förderung in Aussicht gestellt. Allerdings müssten die Projektträger ihre Vorhaben und die Kosten noch detaillierter planen. Erst dann könne das Gremium die entsprechenden Beschlüsse fassen.